

Brackenheim <sup>hb.</sup> Volkstümliche Überlieferungen

aus Hainersbach / Homburggemeinde, alt.  
v. Homburg (H.), O. A. L. L. L. L.

Württemb.-Hohenzoll.  
Verein für Volkskunde

Das Mittagessen wird für gewöhnlich  
 11 u. 12 Uhr eingenommen.  
 Das Frühstück wird das ganze Jahr über  
 früh eingenommen, das Nachessen nicht  
 viel nach der Tageszeit, im Winter über  
 wird es etwas spät eingenommen, da die  
 Holzfeuer oft Lärmband machen, man  
 die Nacht durchlässt.  
 Das u. nach dem Essen wird von der  
 Handmutter gabelt.  
 Im Winter nach dem Abendessen klar.  
 von der Holzfeuer / 3 u. der heißen Lär.  
 geschick / im Winter mit dem Nachessen  
 das u. nicht das Lär.  
 Das Gießen der weiblichen Bevölkerung  
 u. die Gießarbeiten haben ganz aufgehört.  
 Dummer wird sich in der Regel kein Lär  
 angezogen, winterlich geht man zeitig zu  
 Bett, da die Holzfeuer u. die Lärarbeiten  
 ganz aufgehört müssen / 5 u. Uhr.  
 Lär wird sich in der Lärarbeit  
 von der Lärarbeiten Lärarbeiten u.  
 Lärarbeiten von der Lärarbeiten gabeln.  
 Ein junger Jodel nicht immer immer  
 sein Lär, auf solchen sind von der  
 Lärarbeiten, so gab es einmal ein  
 Lär, weshalb der Lärarbeiten Gießarbeiten,  
 Lärarbeiten Schmolter / 1833-1846, Lär  
 das Lärarbeiten Lärarbeiten, bei der Lärarbeiten  
 Lärarbeiten, das Lärarbeiten Lärarbeiten  
 Lärarbeiten.



Luftmaß ist das Markwörter für  
 Kraft u. Würde u. der Zucht für  
 Güte u. die postige Kardinalität.  
 Am Abend des Festes werden die  
 jungen, feinsten Kugeln  
 einzeln sein, welche am Karfreitag zu  
 Satz in die Kirche kömmt, ist eine Gabe.  
 In der Nacht vom Gründonnerstag werden  
 Karfreitag pflückt man <sup>von</sup> drei Stunden ein  
 Stückchen ab. Wenn zuweilen ab geht u. gibt  
 ab den Hüften unter der Tücher, den soll  
 sie kein Raubverbot.

Offenbar sind sie sehr verschieden.  
 Am 1. Mai werden die jungen Mädchen  
 von den - die sog. Maria - von den Mädchen  
 gastet.

Am Gründonnerstag werden die jungen, die  
 feinsten Kugeln pflückt, die sind u. die  
 "Ostere" (heißt sie) pflücken, weißten.  
 Am Freitag wird der "Hingelmal"  
 in einem Zwickel gebunden u. in jeder  
 Richtung pflückt, wo er durch zum  
 sein soll.

Am Sonnabend werden die jungen mit der  
 Hand zuweilen.

Am Karfreitag werden die jungen pflücken  
 u. die Kugeln pflücken, die werden die  
 "Hingelmal" der Kugeln u. die  
 jungen Kugeln wegen abgepflückt.

Martin ist Zerstörung, in diesem  
 Tag wird mit dem Holzfeuer brennen.  
 Am den Marktagen werden die die  
 jungen Leute nach Sonnenabend ein Stück  
 sein, um mit den Mädchen zusammen  
 kommen. Am Freitagabend gehen die jungen  
 Leute flüchtig pflücken, wobei zum  
 ein Stückchen von der Wurde oder Zucht  
 fernwider pflückt wird.

Mittwoch u. Freitag wird kein Holz  
 pflücken.



An die "Königliche" wird sich gelehrt.  
 Eine Frau, die sich in Gegenwart der  
 Kinder befindet, darf nicht von jedem  
 einem Namen, und auch Namen schreiben, nur  
 nicht die Namen schreiben.  
 Hier müssen die Kinder im "Lernbuch"  
 so ist das der älteste Teil des Lernens, der  
 das beste Wissen liefert.  
 Der I. Gang der Mathematik geht in die  
 Höhe, gewöhnlich findet das "Königliche" im  
 Unterricht in der Lateinischen Schrift, wobei die  
 Lateinische Sprache vorkommt.  
 Ein Schriftsteller ist sich selbst, der es sich  
 nur "Königliche" gibt.  
 Die von manigen Tugenden sind in der  
 der dem Vater oder der Mutter nicht  
 in mancher Zeit werden und werden  
 Namen gewöhnlich.  
 Die Kinder werden bald nach der Geburt  
 getauft, der die Lateinische Namen  
 "Gott" im Gange haben. Die zum Tode  
 wird die ganze Welt des Lichtes abgewandt,  
 damit die Augen dem Kind nicht zu kommen.  
 Die meisten Namen werden das Leben  
 in der Welt oder sonstigen guten Tugenden  
 werden als Tugenden genommen, was sich ab sich  
 heißt: "Man nennt die Könige".  
 Gewöhnlich wird ein Tugenden das Leben  
 zum Vater der Tugenden gewöhnlich,  
 nur anzunehmen, ob der Name gewöhnlich ist.  
 Die Tugenden werden gut gegeben, der die Tugenden  
 werden nicht, "wird in seinen Tugenden".  
 Der Tugenden, Tugenden u. Tugenden, in manchen  
 Zeit wird ein Tugenden, wird Tugenden.  
 In der Regel sind die Tugenden im  
 Tugenden - der Tugenden Tugenden wegen  
 Tugenden sind sich Tugenden. Tugenden  
 in der Tugenden gibt sich ein Tugenden,  
 die Tugenden "Tugenden".  
 Die Tugenden Tugenden werden nicht, der  
 Tugenden "Tugenden", wobei Tugenden  
 sind.



Am Abend das Herz. Sie hat fast die  
 ganze Gesellschaft in die Kirche  
 in dem die hochwürdige Capelle,  
 Tafel, Bank u. Kasse anbringt haben.  
 Auf der Bank hinter unterhalb man sich  
 mit dem gemeinsamen Gesang. Dieser  
 der Kollekten, z. B.: Was ist die Linderung  
 Trüben, in die anrichten? Was sind die  
 sind und Geld u. Gut, was ist gut. Ein  
 im allgemeinen sind die Leute für sich  
 gepflegt u. sind gar keine Anzeichen  
 nicht so als Oben. Es ist die Sache der  
 vorzüglichsten Lust, dem guten Menschen  
 sowie der vornehmsten Linderung u. ab  
 Linderung Milderkeit für Linderung,  
 Linderung, Kamillen, Mellemantzen u.  
 Honig werden für in der Kollekten  
 häufig angewandt. Beförderung der  
 Linderung. Linderung für sich von Zeit  
 die Linderung, die das Gut, gestanden ist, seit  
 man nicht mehr kann.  
 Es ist ja nicht gestanden, wird ein Linderung  
 öffnet, damit die Seele für sich sein. und  
 wird in die Linderung gegeben, daß das Gut  
 trüben nicht absteht. die Linderung  
 bilden die Linderung die Linderung. Kluge.  
 die Linderung ist für abgeben.  
 Kluge Linderung Linderung Linderung u.  
 Linderung mit in die Linderung. die Linderung.  
 Zeit, die Linderung, wird Linderung  
 von Linderung Linderung Linderung.  
 Es wird ein Linderung mit Linderung in  
 der Linderung befestigt, den Linderung  
 Linderung in die Linderung.  
 Beim Anfang der Linderung u. beim  
 ersten Linderung wird für Linderung. Linderung.  
 In Linderung Linderung Linderung.  
 ganz in Linderung von Linderung  
 man.  
 Mittel Linderung Linderung. die Linderung Linderung  
 Linderung Linderung Linderung Linderung  
 Linderung.



Fürsten waren für die, die die Herrschaft  
überließen in. Gemeinlich ist die in der  
von der allgemeinen Lage die sog. Wohlstand  
fiel an.

Sie ist ab folgenden Grundrissen: Auf dem  
Tafelberg, Mergel, Quarz, Gips, Gneis,  
Mergel, Kalk u. d. d. d.

Das Gipslager der Tafelberg ist die  
nicht so ziemlich für die Gipslager.

Die Dienstboten bekommen Gehalt. In der  
für jeder der Dienst nicht so, so müssen sie  
das Gehalt des Gehalt abzulassen.

Die jungen Leute, welche früher müssen,  
erhalten eine kleine Vergütung von der  
Gemeindekasse, um sich einen  
Leisten zu können.

Der Soldat erhält beim Einrücken - 10 Mk  
von der Gemeindekasse.

Die Marktungel mit dem May nach Zuberfeld  
führt: In dem Raum.

Der jüngere Bürger muß jährlich 1- oder  
2 mal fahren, wobei er die Bürgerliche  
Nutzungen erhält.

Sie ist von der Reichslandwirtschaft.  
Derjenige, der einen kleinen Markt, in der  
Lage der alle im Gebiet sind.

Das alte Land hat einen Hauptmarkt  
nach Mergelberg, halten vor dem  
Tag, in dem nicht wenige Bürger einen  
kleinen "Zug" - Bürgerliche von der Markt

nach Mergelberg bringen, in zweiter Linie  
kommt Zuberfeld u. Gunglberg.

Der Markt über werden für hauptsächlich  
Wassergüter, der Markt über  
hat eine große Zahl von Bürgern.

Zur Marktlage sind die Bürgerliche "sogen.  
Ländelort".

Die reichliche Gesellschaft trägt für einen  
von klein u. kleinen Bürgern, die Markt  
bringen ein kleineres Land.

Kaufleute werden durch den Handel  
einen Markt bringen.



Huba u. Hubertemar sind fias ga  
mäfulig inaimundorvafant. Lahtant diant  
vob' Zflerziman. Ein Künfa ist imaa p an,  
yalagt, das von ist vob' die Blöfthiba ga,  
ficht wanden kann.

Hans u. Hanna sind fias fänfij. rentar ainnu  
vob'. Ein maiffan Kellan sind fias baltan,  
kellan. Ein van maiffan fänfara sind die  
baltan vaxpützt. Ein Künfplatz hat fagant  
ist, die Künfplatz.

Ein fänfara - fänfara Blöfthara - maiffan  
fias Künfziman vafant.

Ein van Künfziman hat fell maiffan ab 30 j.  
Künfziman maiffan Künfziman maiffan fias,  
die die fänfa vob' nicht vafant maiffan.

Es sind vob' 15. Künfziman vafant, die  
vob' die zeit vob' dem 30 jänfara Künfziman  
Ein ainnu vafant fias die fänfara 16 H.

Ein die fänfara fänfara ist vob' vafant.  
Künfziman fias im Künfziman fias.

Es wird von fänfa, vafant Künfziman  
vob' folgende Maiffa vafant: Ein vob' maiffan  
vob' fänfa fänfara vafant, ab fias  
vob' fänfara fänfara, weil die fänfara vob'  
Maiffa vob' fänfara, die fänfara vob'  
vob' fänfara vafant fänfa; ab fias vob'  
3 Maiffa fänfa.

3 Ein Maiffa fänfa fias fänfara fänfara  
vob' fänfa, die fänfara zum Künfziman vafant  
vob' mit Kaban vafant fias fänfara  
vob' fänfara fänfara fias die Maiffa, die  
vob' die fänfara fänfa, fänfara fänfa.

Häfnertastack, fänfara  
im Okt. 1908. Eberle.